

Sitzungsprotokoll

Gemeinde Münsterdorf

**Gremium
Gemeindevertretung**

Tag	Beginn	Ende
30.09.2010	19.30 Uhr	22.00 Uhr

**Ort
Amt Breitenburg, Osterholz 5, 25524 Breitenburg**

Sitzungsteilnehmer siehe beiliegendes Teilnehmerverzeichnis.

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieses Protokolls sind.

gez. Dirk Schümann
Vorsitzender

gez. Hatje
Protokollführer

Teilnehmerverzeichnis

zum Protokoll der Sitzung
der **Gemeindevertretung der Gemeinde Münsterdorf**

am 30.09.2010

<u>Mitglieder:</u>	anwesend	
	ja	nein
KIM Werner Langenfeld	X	
Sabine Ziegler		X
Erik Hasenäcker	X	
Maria Randschau	X	
Klaus-Ulrich Thiée		X
Timm Schmidt	X	
Werner Mayer	X	
CDU Volker Fock	X	
Jörg Unganz	X	
Hauke Komoß		X
Jürgen Illner	X	
SPD Dirk Schümann <i>-Bürgermeister-</i>	X	
Stefan Holzweiß	X	
Uwe Grell	X	
Torsten Jäger	X	
Waltraut Marquardt	X	

Ferner anwesend:

Frau Filpe vom Seniorenbeirat, Frau Hoß vom Kindergarten,
Schulleiter Herr Restorff

sowie Herr Hatje als Protokollführer



Einladung **zur Sitzung**

Gemeindevertretung	Datum Do., 30.09.2010	Uhrzeit 19.30 Uhr
Sitzungsort Amt Breitenburg Osterholz 5 in 25524 Breitenburg	öffentlich X	nichtöffentlich O

Tagesordnung

1. Anträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Mitteilungen des Bürgermeisters
4. Aussprache zum Protokoll der letzten Sitzung
5. Ehrung
6. Umgemeindung des Geländes der Kreisfeuerwehrezentrale von Breitenburg nach Münsterdorf
hier: Beschluss über den abzuschließenden Gebietsänderungsvertrag
- s. Drucks. Nr. 11/2010 und Finanzausschuss v. 21.9.10
7. Baumaßnahmen Volkshochschule
 - a) Maßnahmen aus der Brandschau
 - b) Maßnahmen zur Sicherheit
 - c) Umbaumaßnahmen für die betreute Grundschule
 - d) Beauftragung eines Architekten- s. Bau- und Umweltausschuss v. 6.9.10 und Finanzausschuss v. 21.9.10
8. Elektro-Check in den öffentlichen Gebäuden – Stand der Maßnahmen
- s. Bau- und Umweltausschuss v. 6.9.10 und Finanzausschuss v. 21.9.10
9. Kanalsanierung Fasanenweg
- s. Bau- und Umweltausschuss v. 6.9.10 und Finanzausschuss v. 21.9.10

10. Baumaßnahmen Klärwerk
 - a) Betonsanierungsuntersuchung: Ingenieursbeauftragung
 - b) Schlammstapelbehälter: Dichtung und Umfassung- s. Bau- und Umweltausschuss v. 6.9.10 und Finanzausschuss v. 21.9.10
11. Malerarbeiten Kindergarten
- s. Bau- und Umweltausschuss v. 6.9.10 und Finanzausschuss v. 21.9.10
12. Neugestaltung der Bushaltestellen
- s. Drucks. Nr. 7/2010 u. Bau- und Umweltausschuss v. 06.09.10 und Finanzausschuss v. 21.09.10
13. Bebauungsplan Nr. 22: Mehrkosten der Erschließung von Parzelle 38
- s. Finanzausschuss vom 21.9.10
14. Bericht über die über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2010
- s. Drucks. Nr. 12/2010 und Finanzausschuss v. 21.9.10
15. Kindergarten:
 - a) 6. Kraft und Stellenplan 2011 – **nicht öffentlich** –
 - b) Haushalt 2011- s. Finanzausschuss v. 21.9.10
16. Wahl eines neuen Mitglieds für den Kindergartenausschuss und den Kindergartenbeirat
17. Zuschuss für die Seniorenbetreuung Münsterdorf
18. Grundsatzbeschluss zu einem neuen Baugebiet
- s. Bau- und Umweltausschuss v. 06.09.10
19. Investitionen im Bauhof für den Winterdienst
20. Mitteilungen und Anfragen

gez. Schümann
- Bürgermeister -

Hinweis: Herr Pastor Großmann, Frau Hoß vom Kindergarten sowie Herr Groß vom Förderverein Grundschule haben eine Einladung erhalten.

Erläuterungen:

zu Pkt 16: Frau Marquardt hat ihr Amt im Kindergartenausschuss und im Kindergartenbeirat niedergelegt. Hierfür ist eine Nachwahl durchzuführen.

zu Pkt. 17: Die Sparkassenstiftung der Sparkasse Westholstein schüttet in diesem Jahr für die Gemeinde Münsterdorf einen Betrag in Höhe von 2.120,00 € als Spende aus.
Der Betrag soll für die Seniorenbetreuung verwendet werden. Die Summe wird im Haushaltsplan der Gemeinde vereinnahmt. Es ist jetzt noch ein Beschluss erforderlich, dass diese für die Seniorenbetreuung zur Verfügung gestellt wird.

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest.

Zu Pkt. 1: Anträge zur Tagesordnung

Es wird der Dringlichkeitsantrag gemäß § 4 Abs. 4 der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung der Gemeinde Münsterdorf vom 04.12.1990 gestellt, die Punkte

- 20. Kernwege Bohrungen und**
- 21. Fenster Grundschule**

in die Tagesordnung aufzunehmen.
Die Dringlichkeit wird anerkannt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Die weiteren Punkte rücken entsprechend.

Weitere Anträge zur Tagesordnung werden nicht gestellt.

Zu Pkt. 2: Einwohnerfragestunde

- Herr Illner weist darauf hin, dass es an der Kreuzung Osterstraße/Am Brunnen/Oberstraße wegen Nichtbeachtung der Rechts-vor-links-Vorfahrt zu einem Unfall gekommen ist. Er regt an, in der Straße Am Brunnen das entsprechende Verkehrsschild als Hinweis auf die Vorfahrtsregelung aufzustellen.
- Auf Nachfrage von Frau Randschau antwortet Bürgermeister Schümann, dass mit der Pflasterung des Gehweges in der Oster- und Oberstraße begonnen wurde.

Zu Pkt. 3: Mitteilungen des Bürgermeisters

- Die E.ON hat nach Abschluss ihrer Arbeiten in der Oster- und Oberstraße die Pflasterung der Bürgersteige veranlasst. Mit den Arbeiten wurde am 29.09.2010 begonnen. Bürgermeister Schümann bedankt sich bei Bernd Dieckmann für seine Unterstützung.
- Auf Wunsch von Bürgermeister Schümann berichtet Uwe Grell über die Schaukästen der Gemeinde. Herr Grell beklagt sich, dass Schlösser der neuen Schaukästen bereits abgebrochen wurden. Diese Beschädigungen wurden nicht gemeldet. Er erwartet von erwachsenen Menschen, dass diese solche unverzüglich melden. Er weist nochmals eindringlich darauf hin, dass man zum Öffnen der Schaukästen immer zwei Schlüssel benötigt.
Der alte Schaukasten am Welna Parkplatz wird wohl zukünftig von der Vereinsgemeinschaft genutzt werden.
- Auf Nachfrage von Bürgermeister Schümann sprechen sich die Gemeindevertreter dafür aus, die am 25.11.2010 vorgesehene Einwohnerversammlung durchzuführen. Herr Mayer schlägt vor, in dieser Versammlung über die Dinge zu berichten, die sich in der letzten Zeit getan haben.

- Bürgermeister Schümann hat den Kostenausgleich für einen Krippenplatz in einem auswärtigen Kindergarten genehmigt.
- Die nächste Schredderaktion findet am 8. November 2010 statt. Die Helfer treffen sich um 8.00 Uhr in der Gartenstraße.
- Die Gemeinschaftsaktion zur Herrichtung der Außenanlagen des Kindergartens findet am 02.10.2010 statt.
- Bürgermeister Schümann berichtet über folgende alte Maßnahmen:
 - Die Einrichtung eines Halteverbotes im Rethmoor ist erledigt.
 - Am 26.10.2010 findet wegen des geplanten Zebrastreifens in der Kalandstraße ein Ortstermin mit der Verkehrsaufsicht und der Polizei statt.
 - Das Tempomessgerät wird jetzt endlich bestellt.
 - Die Neupflasterung des Bürgersteiges in der Straße Am Brunnen wird statt 20.000 € nur 11.000 € kosten.
 - Der Auftrag für die Rauchmelder der Schule geht am 07.10.2010 raus.
- Zur Weihnachtszeit werden an den Ortseingangsschildern Weihnachtsbäume mit großen roten Schleifen aufgestellt. Der große Weihnachtsbaum für die Seniorenweihnachtsfeier wird anschließend beim Topkauf-Markt Wüstenberg aufgestellt.
- Der Verkauf von Holz wird auf der Internet-Seite der Gemeinde Münsterdorf bekannt gemacht. Gebote können per E-Mail abgegeben werden.
- Die Gründungsversammlung des Zweckverbandes Breitbandversorgung findet am 02.11.2010 statt. Die Lösung der vom Innenministerium geforderten Eigenkapitalausstattung in Höhe von 6 Mio. € wird optimistisch gesehen.
- Die Stadtwerke Itzehoe haben auf die Anfrage von Bürgermeister Schümann hinsichtlich der weiteren Vorgehensweise zur Schaffung einer gemeinsamen Netzgesellschaft geantwortet. Danach möchten die Stadtwerke jetzt nur noch den Konzessionsvertrag abschließen. Über eine gemeinsame Netzgesellschaft soll dann später verhandelt werden. Die Beratung über den Abschluss neuer Wegenutzungsverträge wird in der nächsten Sitzungsreihe erfolgen.
- Im Rahmen der Aktion der Region Itzehoe „Unsere Region verführt“ hat in Münsterdorf eine Kirchenbesichtigung mit 11 Teilnehmern stattgefunden. Bürgermeister Schümann bedankt sich bei Pastor Großmann für seine Mitarbeit.
- Thema Sperrung L 116 für den Schwerlastverkehr
 - die Sperrung bis max. 3,5 t bleibt
 - Itzehoe/Holcim/Kiel sind am Lösung erarbeiten
 - Wenn's gut geht: Lösung in 2011, Realisierung später
 - die Verkehrszählung wird demnächst durchgeführt
 - die Gemeinde Münsterdorf stellt den Antrag auf Versetzen eines Schildes, damit der Lkw-Verkehr rechtzeitig auf die Sperrung hingewiesen wird und nicht über Münsterdorf fährt.

- Die Firma Vodafone wird in Münsterdorf als eine der ersten Gemeinden nach Erwerb neuer Funklizenzen die mobile Breitbandversorgung ausbauen.
- Die Schleswig-Holstein-Netz AG hat der Gemeinde Münsterdorf den Erwerb von 111 Aktien zu je 4.122,29 € angeboten. Die Fraktionen sollten hierüber diskutieren und ggf. einen Antrag auf Beratung dieser Angelegenheit stellen.
- Der Wasserbeschaffungsverband hat die Wasserversorgung umgestellt. Es bleibt aufzuwarten, ob sich hierdurch das Thema Kupfer im Trinkwasser entspannen wird.
- Es wurden noch zwei weitere Pumpwerke am Hafen gefunden. Diese gehören der Gemeinde.
- Bürgermeister Schümann befindet sich vom 08. – 19.10.2010 im Urlaub. Er wird von Herrn Langenfeld vertreten.
- Am ÖPNV-Workshop am 09.10.2010 werden Werner Langenfeld und Stefan Holzweiß teilnehmen.
- Bürgermeister Schümann möchte in den nächsten Fachausschusssitzungen den Einrichtungen in der Gemeinde Münsterdorf die Gelegenheit geben, allgemeine Informationen zu geben.

Zu Pkt. 4: Aussprache zum Protokoll der letzten Sitzung

Seitens der CDU-Fraktion wird ein Diskussionsbedarf zur Formulierung über die Auseinandersetzung zwischen Frau Ziegler und Herrn Komoß gesehen. Da jedoch beide nicht an der heutigen Sitzung teilnehmen können, sollte dies in eine spätere Sitzung verschoben werden.

Zu Pkt. 5: Ehrung

Bürgermeister Schümann ehrt Stefan Holzweiß für seine 20jährige Mitgliedschaft in der Gemeindevertretung Münsterdorf. Er bedankt sich bei Herrn Holzweiß für seine geleistete Tätigkeit und überreicht ihm einen Gutschein.

Zu Pkt. 6: Umgemeindungsverhandlungen zwischen der Gemeinde Breitenburg und der Gemeinde Münsterdorf hier: Beschluss über den abzuschließenden Gebietsänderungsvertrag

Allen Gemeindevertretern liegt die Sitzungsvorlage Drucksache Nr. 11/2010 vor.

Auf Empfehlung des Finanzausschusses fasst die Gemeindevertretung folgenden **Beschluss:**

Die Gemeindevertretung Münsterdorf stimmt dem anliegenden Gebietsänderungsvertrag zu. Der Bürgermeister wird ermächtigt, den Vertrag abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Gebietsänderungsvertrag

Gemäß § 16 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein in der z. Z. geltenden Fassung schließen

die Gemeinde Breitenburg,
vertreten durch die Bürgermeisterin,

und

die Gemeinde Münsterdorf,
vertreten durch den Bürgermeister,

aufgrund der Beschlüsse der Gemeindevertretung der Gemeinde Breitenburg vom 27.09.2010 und der Gemeindevertretung der Gemeinde Münsterdorf vom 30.09.2010 folgenden Gebietsänderungsvertrag:

§ 1 Umgemeindung

Das Flurstück 15/6 der Flur 4, Gemarkung Nordoe - Gemeinde Breitenburg - wird in das Gebiet der Gemeinde Münsterdorf eingegliedert.

§ 2 Ortsrecht

Die Überleitung des Ortsrechts richtet sich nach den §§ 63 und 70 des Landesverwaltungsgesetzes. Danach tritt das Ortsrecht der Gemeinde Münsterdorf in dem eingegliederten Gebietsteil mit dem Tage in Kraft, an dem die Gebietsänderung wirksam wird, gleichzeitig tritt das Ortsrecht der Gemeinde Breitenburg für den übergehenden Gebietsteil außer Kraft.

§ 3 Auseinandersetzung

Eine finanzielle Auseinandersetzung findet nicht statt.

§ 4 Rechtsnachfolge

Die Gemeinde Münsterdorf ist Rechtsnachfolgerin der Gemeinde Breitenburg für den in § 1 durch die Umgemeindung betroffenen Gebietsteil.

§ 5 In-Kraft-Treten

Dieser Gebietsänderungsvertrag tritt am 01. Januar 2011 in Kraft.

Breitenburg, den

Münsterdorf, den

Gemeinde Breitenburg

Gemeinde Münsterdorf

stellv. Bürgermeister

Bürgermeister

**Zu Pkt. 7: Baumaßnahmen Volkshochschule
a) Maßnahmen aus der Brandschau**

Es sind aufgrund der Brandschau folgende Maßnahmen in der Volkshochschule erforderlich:

1.	Notausstieg Keller	11.700 €
3.	Tür Keller, Ofenraum, Richten	65 €
4.	Kennzeichnung Gas im Ofenraum	22 €
5.	Tür zum Vorraum Hzg.: Richten, Dichtung	25 €
6.	Schild Tür Treppenhaus OG	10 €
7.	Brand-/Rauchmelder	1.000 €
8.	Schilder Fluchtwege	370 €
10.	<u>Brandschutzbeauftragter!</u>	---
Summe ca.		13.200 €

Die Gemeindevertreter halten die Kosten für die Fluchttreppe als Notausstieg im Keller für zu hoch. Hier sollte nach anderen Alternativen gesucht werden.

**Zu Pkt. 7: Baumaßnahmen Volkshochschule
b) Maßnahmen zur Sicherheit**

Es sind folgende Maßnahmen erforderlich:

•	OG 2.: Sicherheitsverglasung 2 Fenster im Saal,	1.200 €
•	OG 3.: Belüftung Saal,	700 €
•	Treppe: Kantenschutz am Treppenauge,	30 €
•	KG 2 + 3: Nachfrage beim Brandschutz:	
	- Freiliegende Kabel verkleiden,	750 €
	- Lüftungskanal verkleiden,	250 €
<hr/> Summe Sicherheitsmaßnahmen:		ca. 3.000 €

**Zu Pkt. 7: Baumaßnahmen Volkshochschule
c) Umbaumaßnahmen für die betreute Grundschule**

Es sind laut Vorschlag des Fördervereins der Grundschule folgende Umbaumaßnahmen erforderlich:

1.	Umbau Küche/Dunkelkammer	5.000 €
2.	Umbau Mädchen-WC/Eingangsflur	6.000 €
3.	Jungs-WC	5.000 €
4.	<u>Spielhaus für Schulhof</u>	<u>2.000 €</u>
Summe ca.		18.000 €

Zur Finanzierung der Maßnahmen kann der Überschuss vom Verein für 2009: ca. 14.000 € eingerechnet werden.

Zu Pkt. 7: Baumaßnahmen Volkshochschule d) Beauftragung eines Architekten

- Architekt wird gebraucht für Bauantrag.
- Bauantrag wird gebraucht wg. Nutzungsänderung.
- Dazu ein Brandschutzgutachten, Schule ist Sonderbau.
- Kosten:
 - 3.400 € Architekt,
 - 2.100 € Brandschutzgutachter
- Summe aller Maßnahmen: ca. 40.000 €
- Realisierung wohl erst 2011, Ergebnis-HH!

Herr Mayer weist darauf hin, dass nach der Beschaffung von neuen Tischen und Stühlen durch den Förderverein jetzt 18 Kinder Platz haben. Seiner Meinung nach sollte deshalb darüber nachgedacht werden, ob der Umbau der Dunkelkammer noch erforderlich ist. Es könnten 5.000 € eingespart werden.

Herr Unganz möchte die Angelegenheit erneut an den Bau- und Umweltausschuss zurückgeben, um über die Möglichkeit von Einsparungen zu sprechen. Es sollten keine 40.000 € ausgegeben werden.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt eine Vertagung der Angelegenheit und verweist diese zunächst an den Schul-, Sport- und Jugendausschuss zur weiteren Beratung.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Pkt. 8: Elektro-Check in den öffentlichen Gebäuden – Stand der Maßnahmen

Bürgermeister Schümann berichtet, dass die erforderlichen Arbeiten aufgrund des E-Checks jetzt erst beginnen:

- KiGa, Feuerwehr und Bauhof ab dem 4.10.
- Schule und VHS in den Herbstferien
- Ganz grobe Kostenschätzung: 3.500 €, noch im HH enthalten.

Bürgermeister Schümann bedankt sich nochmals bei Herrn Hasenäcker für seine Unterstützung.

Zu Pkt. 9: Kanalsanierung Fasanenweg

Auf Empfehlung des Finanzausschusses fasst die Gemeindevertretung folgenden **Beschluss:**

Bürgermeister Schümann wird ermächtigt, auf der Grundlage der Kostenschätzung des Ing.-Büro Klütz & Kollegen vom 06.09.2010 die Aufträge für die Bauleitung an das Ingenieur-Büro Klütz & Kollegen sowie für die Sanierungsarbeiten an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben.

Die entsprechenden Veranschlagungen sind im 1. Nachtragshaushaltsplan 2010 vorzunehmen. Einer außerplanmäßigen Ausgabe wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Pkt. 10: Baumaßnahmen Klärwerk
a) Betonsanierungsuntersuchung: Ingenieurbeauftragung

Bürgermeister Schümann berichtet, dass Herr Unganz in der Finanzausschusssitzung wegen der günstigeren Witterung im Sommer eine Verschiebung der Betonsanierung vorgeschlagen hatte.

Die Kosten für die Betonsanierung sind noch unklar.
Es wurde ein zweites Ingenieurangebot angefordert.
Die Untersuchung ist an einem Tag machbar, so dass keine Abfuhr des Schmutzwassers erforderlich ist. Vorher sind jedoch die Stapelbehälter zu leeren.

Die Maßnahme wird deshalb nach 2011 verschoben. Eine Beschlussfassung über die Arbeiten erfolgt im nächsten Bau- und Umweltausschuss.

Zu Pkt. 10: Baumaßnahmen Klärwerk
b) Schlammstapelbehälter: Dichtung und Fassung

Es wurde festgestellt, dass die innen liegenden Dichtungen in Ordnung sind.
Hinsichtlich der Reparatur des Betonringes gibt es zwei Lösungsvorschläge:

- Lösung Grell: Abstemmen, Abdichten
- Lösung Bangert: Blech anbringen

Die Kosten betragen max. 3.000 € und sollten für eine Realisierung noch in 2010 im Nachtragshaushalt veranschlagt werden.

Beschluss:

Es sind für die Sanierung der Stapelbehälter des Klärwerks vorsorglich 3.000 € bereitzustellen

Die Mittel sind im 1. Nachtragshaushaltsplan 2010 zu veranschlagen. Einer evtl. außerplanmäßigen Ausgabe wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Pkt. 11: Malerarbeiten Kindergarten

Bürgermeister Schümann berichtet bezüglich des nachträgen Anbringens von Aluschienen an den neuen Fenstern im Kindergarten, dass diese sich laut Auskunft des Herstellers nicht mit dem Lärchenholz vertragen.

Es wird als Alternative ein besonderer Lack auf alle Fenster und „Säulen“ vorgeschlagen. Die Kosten hierfür betragen 1.700 €

Herr Grell hält es für nicht erforderlich, die Malerarbeiten an den Fenstern wegen der Witterung noch in 2010 durchzuführen. Diese sollten bis zum Frühjahr 2011 verschoben werden. Die Säulen könnten evtl. in Eigenarbeit noch in diesem Jahr gestrichen werden.

Beschluss:

Die Malerarbeiten im Kindergarten werden nach 2011 verschoben. Entsprechende Haushaltsmittel sind im Haushaltsplan 2011 zu veranschlagen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Pkt. 15: Kindergarten

a) 6. Kraft und Stellenplan 2011 – nicht öffentlich

Bürgermeister Schümann fasst die in den Beratungen im Finanzausschuss angesprochenen Mehrkosten wie folgt zusammen:

- Frühdienst in Festanstellung: + 6.700 €
- Leiterin von 26 auf 30 Stunden
- 5 Stunden für Leitungs-Vertretung
- Und Tarifierhöhungen = + ca. 18.500 €

Entgegen der Beschlussempfehlung des Finanzausschusses hinsichtlich der 6. Kraft stellt er den Antrag, diese jetzt unbefristet zu beschäftigen.

Dieser Antrag wird mit **6 Ja-Stimmen und
7 Nein-Stimmen**
abgelehnt.

Ansonsten wird aufgrund der Empfehlung des Finanzausschusses folgender **Beschluss** gefasst:

1. Der Weiterbeschäftigung der 6. Kraft wird befristet für 2011 zugestimmt.
2. Dem Stellenplan 2011 für den Kindergarten Münsterdorf wird in der vorgelegten Fassung zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Pkt. 15: Kindergarten

b) Haushalt 2011

Bürgermeister Schümann weist darauf hin, dass der Kindergartenhaushalt 2011 in Summe 45.900 € mehr ausweist als 2010. Die Gründe hierfür sind:

- Weniger Umlandkinder als 2010
- Fortbildung: 10.000 €
- Mitarbeitervertretung und Fachaufsicht zusammen 5.300 €

Er berichtet weiterhin, dass der in der Finanzausschusssitzung angesprochene Protestbrief an den Probst verschickt wurde.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden **Beschluss**:

Dem Kindergartenhaushalt 2011 für den Kindergarten Münsterdorf wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Pkt. 16: Wahl eines neuen Mitglieds für den Kindertagenausschuss und den Kindergartenbeirat

Frau Marquardt hat ihr Amt in den Kindertagenausschüssen und in den Kindergartenbeiräten des Kindergartens und des Fördervereins des Kindergartens niedergelegt. Hierfür ist eine Nachwahl durchzuführen.

Es werden gewählt:

- Kindertagenausschüsse
 - Vorschlag SPD-Fraktion: Sonja Krause
 - Stellvertretung: Astrid Schulz
- Kindergartenbeiräte
 - Vorschlag SPD-Fraktion: Sonja Krause
 - Stellvertretung: Astrid Schulz

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Pkt. 17: Zuschuss für die Seniorenbetreuung

Aufgrund der Empfehlung des Finanzausschusses fasst die Gemeindevertretung folgenden **Beschluss**:

Die von der Sparkassenstiftung der Sparkasse Westholstein gewährte Spende in Höhe von 2.120 € für die Gemeinde Münsterdorf soll für die Seniorenbetreuung in Münsterdorf verwendet werden.

Die entsprechenden Veranschlagungen sind im 1. Nachtragshaushaltsplan 2010 vorzunehmen. Einer evtl. außerplanmäßigen Ausgabe wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Pkt. 18: Grundsatzbeschluss zu einem neuen Baugebiet

Bürgermeister Schümann berichtet, dass ein Eigentümer von Flächen im Bereich der Osterstraße angefragt hat, ob diese für die Gemeinde zur Ausweisung als ein neues Baugebiet in Betracht kommen.

Seiner Meinung nach sollte die Gemeinde erst aktiv werden, wenn alle Grundstücke in Lütt Moor verkauft sind.

Für Herrn Holzweiß geht dieses zu weit. Er spricht sich gegen ein Baugebiet an der angesprochenen Stelle aus.

Auch Frau Marquardt ist gegen die dortige Ausweisung von Bauland. Es handelt sich um eine schützenswerte Fläche zwischen Geestinsel und Störtal.

Herr Fock möchte erst über die Ausweisung eines neuen Baugebietes beraten, wenn das letzte Grundstück in Lütt Moor verkauft ist.

Auf Antrag von Bürgermeister Schümann wird folgender **Beschluss** gefasst:

Die Ausweisung eines neuen Baugebietes ist von grundsätzlichem Interesse. Dem Flächeneigentümer an der Osterstraße ist eine Intensivierung der Gespräche zu signalisieren, wenn alle Grundstücke im Neubaugebiet „Lütt Moor“ veräußert wurden.

Abstimmungsergebnis:

- 11 Ja-Stimmen**
- 1 Nein-Stimme**
- 1 Stimmenenthaltung**

Zu Pkt. 19: Investitionen im Bauhof für den Winterdienst

Allen Gemeindevertretern liegt die Sitzungsvorlage des Bürgermeisters vor. Bürgermeister Schümann erläutert diese:

- Räumung aller Straßen im Dorf
- Streuwagen für den Fendt: ca. 5.000 €

- WUV hat Recht: 60.000 m² Straßen
- Plus unsere Bürgersteige etc. = 65.000 m²
- 20 to Salz: 3.000 €
 - In der Vorlage stand noch der alte, hohe Preis und weniger Fläche
- Veranschlagung der erforderlichen Mittel Nachtragshaushalt

Die Gemeindevertreter diskutieren ausführlich über den Winterdienst.

Es wird folgender **Beschluss** gefasst:

1. Es ist ein Streuwagen für den Fendt-Traktor, Kosten ca. 5.000 €, zu beschaffen.
2. Es sind für den Winterdienst 20 to Salz zum Preis von rd. 3.000 € zu beschaffen. Das Salz wird in Säcken auf Paletten im Bauhof gelagert.
3. Die erforderlichen Mittel sind im 1. Nachtragshaushalt 2010 einzuplanen. Den außerplanmäßigen Ausgaben wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Pkt. 20: Kernwege Bohrungen

Bürgermeister Schümann führt aus, dass für die Stellung eines Förderantrages aufgrund des Kernwegekonzepts Probebohrungen zur Feststellung des Aufbaus des Straßenuntergrundes notwendig sind. Die Kosten hierfür betragen ca. 2.500 €

Die Gemeindevertreter diskutieren eingehend über den evtl. Ausbau des Dägelingers Weges und des Hujer Weges sowie des Deichweges.

Die Kosten für den Ausbau des Dägelingers Weges werden erheblich sein. Ob die Gemeinde Münsterdorf diese überhaupt aufbringen kann, wird fraglich sein. Der Dägelingers Weg sollte daher zunächst nur im Kernwegekonzept aufgenommen werden, ohne schon Aussagen über den Umfang des Ausbaus zu machen. Auf Bohrungen könnte hier deshalb verzichtet werden.

Der Zustand des Hujer Weges und des Deichweges ist allerdings bedenklich. Da die landwirtschaftlichen Fahrzeuge immer größer werden, genügen die Wege diesen Anforderungen nicht mehr. Ein entsprechender Ausbau wäre deshalb wünschenswert.

Die Spurbahn des Deichweges wurde zur damaligen Zeit als Katastrophenweg hergestellt. Es sollte deshalb auch geprüft werden, ob eine Förderung des Ausbaus über den Katastrophenschutz möglich ist.

Es wird folgender **Beschluss** gefasst:

1. Es sind Probebohrungen im Hujer Weg und im Deichweg zur Feststellung des Aufbaus des Straßenuntergrundes durchzuführen. Hierfür sind Kosten in Höhe von 1.300 € anzusetzen.

Die Mittel sind im 1. Nachtragshaushaltsplan zu veranschlagen. Einer evtl. außerplanmäßigen Ausgabe wird zugestimmt.

2. Für den Dägelingener Weg sind keine Probebohrungen durchzuführen. Der Weg ist allerdings als Kernweg anzumelden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Pkt. 21: Fenster Grundschule

Bürgermeister Schümann trägt folgenden Sachverhalt zu den Fenstern in der Grundschule vor:

- Blinde Scheiben, faules Holz etc. bei 28 Fenstern – lange Geschichte und schon einmal beschlossen.
- Neue Fenster viel teurer, nicht notwendig und optisch nicht 100%.
- Renovierung ca. 11.000 €, in den Herbstferien. Im HH nur noch ca. 3.000 €

Es wird folgender **Beschluss** gefasst:

Die erforderliche Renovierung der Fenster in der Grundschule Münsterdorf ist in den Herbstferien durchzuführen. Als Kostenrahmen werden hierfür 11.000 € angesetzt. Die zusätzlichen Mittel sind im 1. Nachtragshaushaltsplan 2010 zu veranschlagen. Einer überplanmäßigen Ausgabe wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Zu Pkt. 22: Mitteilungen und Anfragen

- Herr Jäger spricht die Pflege des Sportplatzgeländes durch die Gemeindearbeiter an. Der Zustand der Rasenflächen ist in Ordnung. Seiner Meinung nach gehört aber auch die Reinigung der Nebenanlagen, das Leeren von Aschenbechern usw. dazu. Dieses erfolgt jedoch nicht ausreichend. Bürgermeister Schümann erwidert, dass derartige Arbeiten nach seiner Auffassung in der Verantwortung des MSV liegen. Im Übrigen ist bisher vom MSV keine negative Rückmeldung gekommen. Es ist jetzt ohnehin vorgesehen, dass mit dem MSV Gespräche über die Erstellung des Aufgabenkataloges geführt werden.
- Frau Filpe hat beobachtet, dass sich kürzlich mehrere Jugendliche auf dem Außengelände des Kindergartens aufgehalten haben. Sie bittet um Auskunft, wem sie dieses bei Wiederholung melden soll. Bürgermeister Schümann rät, immer die Polizei zu informieren.
- Herr Langenfeld fragt Herrn Hatje, ob es seitens der Kommunalaufsicht eine Rückmeldung zum Beschluss über die Nichteinführung einer Ausbaubeitragsatzung gibt. Herr Hatje antwortet, dass die Kommunalaufsicht lediglich nachgefragt hat, ob sich dieser Beschluss nur auf die Straße Am Brunnen bezieht.
- Herr Mayer fragt nach, ob aufgrund der durchgeführten Besichtigung des Kruges zum grünen Kranz mit den Eigentümern neue Erkenntnisse gibt.

Bürgermeister Schümann antwortet, dass ihm seitens des Eigentümers keine neuen Informationen vorliegen.

- Herr Hasenäcker hat mehrfach beobachtet, dass im Pritschenwagen des Bauhofes oft zwei Personen bei Fahrten außerhalb von Münsterdorf sitzen. Er fragt nach, ob dieses notwendig ist.
Herr Grell erwidert, dass es auf den Arbeitsauftrag ankommt. Es ist oft erforderlich, dass diese zu zweit erledigt werden müssen.
- Herr Hasenäcker hat an der Eingangstür der Grundschule eine hervorstehende Bleckkante festgestellt. Diese stellt eine Verletzungsgefahr dar.
- Frau Randschau regt an, dass das Schadstoffmobil auch nach Münsterdorf kommt.